

Artikel vom 04.04.2022

CSU Ortsverband ehrte langjährige Mitglieder

## Jahreshauptversammlung 2022 des CSU Ortsverbandes



Straßkirchen Zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung ehrte der CSU Ortsverband Salzweg-Straßkirchen eine Reihe von langjährigen treuen Mitgliedern. Der Ortsvorsitzende, Bezirks- und Gemeinderat Josef Heisl jun., erstattete bei dieser Gelegenheit einen trotz der Corona-Beschränkungen umfangreichen Bericht. Zu Beginn der Jahreshauptversammlung begrüßte der Ortsvorsitzende im Gasthaus Girmindl nach einem Totengedenken ganz besonders MdL Dr. Gerhard Waschler, den Landrat und CSU Kreisvorsitzender Raimund Kneidinger, Altbürgermeister und Ortschef der Seniorenunion Horst Wipplinger, den Geschäftsführer des Bundeswahlkreises, JU Ortsvorsitzenden und Gemeinderat Matthias Bredemeier sowie sämtliche weiteren CSU-Gemeinderäte. Heisl bedauerte den Tod von acht Mitgliedern und rief zu einem kurzen gemeinsamen Gedenken auf. Er zeigte aber auch seine Freude darüber, dass endlich wieder Treffen in größerem Kreis möglich seien. So sei der Starkbierabend auch dank Vereinswirt Martin Berndl ein großer Erfolg gewesen und auch der Ukrainehilfe konnte ein erheblicher Spendenbetrag zugeführt werden. Der Ortsvorsitzende berichtete von 143 Mitgliedern, 118 männlichen und 25 weiblichen. Bemerkenswert sei, dass Viele über mehrere Jahrzehnte ihrer CSU die Treue halten, die durchschnittliche Mitgliedschaft liege bei 24 Jahren. Trotz geringer Kontakte, bedingt durch die Restriktionen der Corona-Pandemie, habe man auch wieder Neumitglieder gewinnen können. Im Februar 2021 habe man noch die Jahreshauptversammlung durchführen können, im September eine Mitgliederversammlung mit Ehrungen, bei der auch der damalige Bundesminister Andreas Scheuer und die Listenkandidatin Laura Wastlhuber anwesend waren. Heisl dankte den Mitgliedern der alten und neuen Vorstandschaft für die großartige Unterstützung. So sei auch der Infostand beim EDEKA-Markt Plechinger zur Bundestagswahl mit Andreas Scheuer sehr erfolgreich gewesen. Bei Fraktionssitzungen habe man die Arbeit in der Gemeinde abgestimmt, bei zwei Fraktionsklausuren die mittelfristigen Ziele abgesteckt. Das traditionelle Starkbierfest sei dann ein geselliges Highlight gewesen. Der Ortsvorsitzende informierte auch über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat und erklärte die Gründe für die Rücktrittsforderung an Georg Breitenfellner. Die Bürgerschaft der Gemeinde über 50 000 Euro für den Tennisclub wäre nicht notwendig gewesen, wenn Breitenfellner im Tennisverein zuverlässig gearbeitet hätte. Es sei zu verurteilen, dass sich der FWG-Gemeinderat geweigert habe,

sich zur Sache zu äußern. Über den Haushalt des Freistaats Bayern informierte MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler. 70 Milliarden Euro umfasse er, was einen absoluten Höchststand darstelle. Mit großen Summen werde der Freistaat die Kommunen für die Corona bedingten Aufwendungen entschädigen. Ein weiterer Block sei die Förderung der Infrastruktur im ländlichen Raum. Ministerpräsident Markus Söder werde am 29. April Passau besuchen. Schließlich stellte Waschler auch den vorgesehenen Medizincampus vor. Schatzmeister Herbert Steininger legte geordnete Finanzen vor. Kassenprüfer Rudolf Gibis, der die Kasse zusammen mit Andreas Hofbauer geprüft hatte, lobte die ausgezeichnete Arbeit, was zur einstimmigen Entlastung führte. Die CSU-Fraktion sei eine sehr junge dynamische politische Gruppierung im Gemeinderat, stellte die stellvertretende Fraktionsführerin Nadja Homm fest. Das älteste Mitglied sei gerade einmal 45 Jahre alt. So könne man sachkundig den Focus auf Kinder und Jugendliche legen. Die wichtigsten Projekte seien die Erweiterung des Kindergartens Straßkirchen mit einer separaten Kinderkrippe, die Instandhaltung der Kinderspielplätze, die Sanierung der Schulen und auch die Installation der Luftreinigungsanlagen. Lobenswert sei bei der Reaktion auf die sinkenden Schülerzahlen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den CSU-Fraktionen von Hutthurm und Büchlberg. Für Bürger mit Beeinträchtigung setzt sich besonders Gemeinderat Matthias Bredemeier ein. Er forderte Behindertenparkplätze im Ortszentrum und bereits seit sieben Jahren die Querungshilfe beim Netto-Markt. Es solle auch endlich eine Verbesserung der Lebensqualität in der Salzweg Ortsmitte kommen. Zum Ausbau des Radwegenetzes haben Nadja Homm und Gemeinderat Thomas Grubmüller bereits Verbindung mit anderen Gemeinden und dem Landkreis aufgenommen. Auch den Sportverein DJK Straßkirchen wolle man beim Bau des Kunstrasenplatzes unterstützen, der auch dem FC Salzweg zu Gute komme. Mit der Landkreispolitik befasste sich Landrat Raimund Kneidinger. Er teilte mit, dass er vom Ministerpräsidenten in die CSU-Grundsatzkommission berufen worden sei. Der Landrat befasste sich auch mit der aktuellen Situation beim Gesundheitsamt, das von der Bundeswehr mit 30 Soldaten unterstützt wurde. Die Zusammenarbeit im Kreistag bezeichnete er als sehr gut. Der Haushalt umfasse 209 Millionen Euro, 58 Prozent werde für Soziales aufgewendet. Flüchtlinge aus der Ukraine seien derzeit eine große Herausforderung und immer wieder auch die Kreiskrankenhäuser. Auch bei Zukunftstechnologien sei der Landkreis gut aufgestellt. Für die SeniorenUnion erstattete Horst Wipplinger seinen Bericht. Die Senioren würden sehr gut eingebunden, lobte der Altbürgermeister die CSU Ortsführung. Auch im Kreistag seien die Senioren bestens vertreten. Die Pandemie sei auch an den Jungen nicht spurlos vorübergegangen, stellte Matthias Bredemeier für die Junge Union fest. Das habe auch Mitglieder gekostet, denn mangels Veranstaltungen sei die Werbung sehr schwierig gewesen. Mit 82 Mitgliedern sei man aber immer noch der größte Ortsverband im Landkreis. Aktuell würden bereits wieder Gespräche für „Bock auf Rock“ laufen, das man heuer wieder durchführen wolle. Gemeinderätin Evi Lippl sei Jugendbeauftragte in der Gemeinde. Zum Schluss nahmen Landrat Raimund Kneidinger und CSU Ortschef Josef Heisl jun. noch die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Kneidinger betonte, wie wichtig die Treue zur Christlich Sozialen Union sei. Die Partei müsse sich aber auch kontinuierlich verjüngen, damit auch in Zukunft zuverlässige Politik gemacht werden könne. Ehrungen 10 Jahre Mitgliedschaft: Andreas Ehrenthaler, Nadja Homm, Stefanie Heisl, Günther Rühlow, Michael Schmid, und Daniel Brokewitz; 15 Jahre: Regina Wenk, Petra Kneidinger und Karin Prager; 20 Jahre: Rudi Gibis, Bruno Wagner und Josef Boxrucker; 25 Jahre: Maria Köppl und Max Knon; 30 Jahre: Otto Wagner; 35 Jahre: Marion Fürst; 45 Jahre: Franz Schröpf; 50 Jahre: Erich Schmid und Jakob Schneider. Bild: Geehrt wurden sitz. v.li. Michael Schmid, Gemeinderätin Nadja Homm, Maria Köppl, Erich Schmid und Rudolf Gibis, es gratulierten steh. v.li. CSU Ortschef Josef Heisl jun., Altbürgermeister Horst Wipplinger, die Gemeinderätinnen Sonja Vogl und Evi Lippl, Landrat Raimund Kneidinger, Bundeswahlkreisgeschäftsführer und JU-Ortsvorsitzender Matthias Bredemeier sowie MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler. (Foto Heisl)